



2. Handball-Bundesliga – Saison 2006/2007

Presse-Information vom 14. Dezember 2006

Spitzenspiel im Sportcenter: Dormagen erwartet HBR Ludwigsburg

Handball-Zweitligist TSV Bayer Dormagen hat eine Serie vorzuweisen, die in diesem Jahr wohl in Deutschland einmalig sein dürfte. Im Kalenderjahr 2006 haben die Rheinländer im heimischen TSV Bayer Sportcenter bisher 15 Zweitliga-Heimspiele sowie zwei denkwürdige Relegationsspiele um den Aufstieg in die Bundesliga gegen Ahlen und Wilhelmshaven absolviert, die Bilanz: 17 Spiele, 17 Siege. Lediglich im DHB-Pokal ist es dem Deutschen Meister THW Kiel und dem Erstligisten TV Großwallstadt in diesem Jahr gelungen, die Dormagener in eigener Halle zu bezwingen.

Begonnen hat die Serie Anfang Februar als man den TV Kornwestheim zum ersten Heimspiel des Jahres in Dormagen begrüßen durfte. Vor dem damaligen Spitzenspiel Zweiter gegen Dritter standen die Dormagener gewaltig unter Druck, denn der Start in das Jahr war mit nur einem Punkt aus den Auswärtspartien in Gelnhausen und Hüttenberg wenig gelungen.

Damals gelang dem TSV Bayer mit einem deutlichen 37:25 in eindrucksvoller Weise der erste doppelte Punktgewinn des Jahres. Nun schließt sich der Kreis, denn im letzten Heimspiel des Jahres kommt es zu einer Art Wiedersehen mit dem Gast aus dem Februar. Die Mannschaft des TV Kornwestheim stellt mittlerweile das Gerüst der SG HBR Ludwigsburg und die steht wie im Februar derzeit als direkter Konkurrent in der Tabelle direkt hinter dem TSV Bayer, so dass auch nach der Auswärtsniederlage des TSV in der Vorwoche wieder Druck herrscht.

„Druck haben wir jede Woche, das sind wir gewohnt. Dass die Partie diesmal einen engeren Verlauf nehmen dürfte ist wohl auch klar. Auf der einen Seite haben wir personelle Probleme wegzustecken, auf der anderen Seite ist unser Gast durch die Bündelung der Kräfte noch stärker und reifer geworden und spricht ein deutliches Wort bei der Vergabe der Aufstiegsplätze mit“, spricht Kai Wandschneider vor dem Spitzenspiel mit Respekt vor Mannschaft seines niederländischen Trainerkollegen Henk Groener.

Die angesprochenen Verletzungsprobleme ziehen sich auf Dormagener Seite wie ein roter Faden durch die bisherige Saison. Zwar ist Kreisläufer Ingo Meckes am Mittwoch nach dreieinhalb Wochen Verletzungspause endlich wieder ins Training eingestiegen, nun aber

droht mit Neuzugang Christoph Schindler der nächste Ausfall. Der 23 Jahre alte Rückraumspieler, der erst vor zwei Wochen aufgrund der anhaltenden Verletzungsmisere aus Balingen nach Dormagen geholt wurde, klagt über Probleme an der Wurfhand,

Die Gäste, die genau wie der TSV Bayer bisher eine makellose Heimbilanz besitzen, zeigten sich auch auswärts schon von ihrer guten Seite, wie ein Remis in Willstätt sowie Siege in Gensungen, Hüttenberg und Oftersheim/Schwetzingen belegen. So reisen die Schwaben mit dem nötigen Selbstvertrauen ins rheinische und wollen für eine Überraschung zu sorgen.

Damit genau das nicht passiert, appelliert Kai Wandschneider an Mannschaft und Fans: „Ich bin mir sicher, dass wir mit der Unterstützung unserer Anhänger und mit Power und Leidenschaft das Sportcenter auch am Freitag in die gewohnte Festung verwandeln werden. Hilft uns das Publikum auch in kritischen Situationen, dann werden wir gemeinsam am Ende des Jahres 2006 einen weiteren Heimsieg feiern können.“

Es wäre Heimsieg Nummer 18 und der perfekte Abschluss einer einmaligen Heimserie...

Die Bilanz Dormagen – HBR Ludwigsburg:

Bisher noch keine Spiele.

Ihr Ansprechpartner:

Knut Kleinsorge

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 58 95 46 25

E-Mail: k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de